

**BEDROHUNG VON AUSSEN?
GESTALTUNG VON INNEN!**
FÜHREN UND BERATEN
IN ZEITEN DISRUPTIVER
VERÄNDERUNGEN IN DER
ARBEITSWELT

22. – 24. FEBRUAR 2017
IN OBERURSEL



Unsere Welt wird – ausgelöst durch gesellschaftliche und technologische Entwicklungen – zunehmend volatil, unsicher, komplex und ambivalent (v-u-k-a) erlebt. Das jeweilige „Außen“ erscheint immer bedrohlicher und bewirkt Verrohung nach „Innen“, die so selbst zur Bedrohung wird. Die Digitalisierung transformiert nicht nur Märkte und Geschäftsmodelle, sondern verändert auch unsere Arbeitswelten und unser privates Leben. Doch gleichzeitig bieten sich überraschende Antworten und Chancen für ein mögliches Gelingen in der Zukunft. In Phasen wie diesen laden wir ein, inne zu halten und sich neu zu orientieren. Wir öffnen den Raum, die Vielschichtigkeit der als bedrohlich empfundenen Veränderungen zu erforschen – reflektierend und mutig – für unsere Organisationen und uns selbst. ImpulsgeberInnen aus Wissenschaft, Unternehmen, Bildung, Beratung sowie innovativen Organisationen werden mit uns ihre Erfahrungen und Erkenntnisse teilen. Gemeinsam wollen wir die Grenzen unseres Denkens erweitern und Neues entstehen lassen.

Mittwoch, 22.02.2017

- 13.00 – 14.00 Uhr Ankommen und Gesprächszeit bei einem Imbiss
- 14.00 – 14.30 Uhr Begrüßung
- 14.30 – 15.30 Uhr** **Keynote: VUKA und ihre Phänomene, Kränkung – Bedrohung – Chance?**
Hans Dieter Wilms, Gesellschafter PROFESSIO GmbH, Senior Management Coach, Organisationsentwickler, Speaker
- 15.30 – 16.00 Uhr Gesprächszeit mit Kaffee
- 16.00 – 17.00 Uhr** **Keynote: „Mediale Inszenierung von Bedrohung – so werden wir durch Sprache manipuliert“**
Stephan Hebel, Journalist und Publizist u.a. Mitglied im ARD-Pressclub und Ko-Autor von Gute-Macht-Geschichten, 2016
- 17.00 – 18.00 Uhr** **„Dialogkreise“ – Vertiefen, Ausloten, Austauschen**
- 18.00 – 18.15 Uhr Organisatorisches
- 19.00 – 20.00 Uhr Abendessen
- Ab ca. 20.00 Uhr** Filmvorführung **„BEYOND PUNISHMENT“ – Freiheit ist, was du aus dem machst, das dir angetan wurde**, anschließende Diskussionsmöglichkeit mit dem Autor und Regisseur
Hubertus Sieger



Donnerstag, 23.02.2017 – Vormittag

08.30 – 09.00 Uhr **Rio Abierto**

*Dr. Sonja Seppi, Pädagogin, internationale
Rio Abierto Trainerin und Yogalehrerin*

09.00 – 09.15 Uhr Organisatorisches

09.15 – 10.15 Uhr **Keynote mit Diskussion**

„Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt“

*Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen, Economic and Industrial Sociology TU
Dortmund University, Vorstandsmitglied des FGW Forschungsinstitut für
gesellschaftliche Weiterentwicklung (e.V.), Nordrheinwestfalen*

10.15 – 10.45 Uhr Gesprächszeit mit Kaffee

10.45 – 11.30 Uhr **Impulsvorträge zu den nachfolgenden Workshops**



Blockchain, Smart Contracts & Dezentrale Autonome Organisationen

*Dr. Shermin Voshmgir, Gründerin vom BlockchainHub,
Gastdozentin an der Wirtschaftsuniversität Wien*



Agilität mit Scrum – Konsequenzen für die Organisations- und Personalentwicklung

*Christian Rieckmann, Gesellschafter CoAICon® Corporate
Alignment Consulting, Certified Scrum@Scale Practitioner,
Certified Scrum-Master (ScrumAlliance/Jeff Sutherland)
Steffen Griesel, Geschäftsführer plentymarkets GmbH*



2050: Zukunft der Arbeit – Konsequenzen für heute

*Dr. Ole Wintermann, Senior Project Manager bei der
Bertelsmann Stiftung, Autor von „2050: Die Zukunft der
Arbeit. Ergebnisse einer internationalen Delphi-Studie des
Millennium Project.“*

11.30 – 12.45 Uhr **Parallele Workshops**

Donnerstag, 23.02.2017 – Nachmittag

13.00 – 14.15 Uhr Mittagessen

14.15 – 14.30 Uhr Rio Abierto
Dr. Sonja Seppi

14.30 – 15.00 Uhr Resonanz aus den Workshops vom Vormittag

15.00 – 15.45 Uhr Impulsvorträge zu den danach folgenden parallelen Workshops

4 Bedrohung der Finanzbranche – Gestaltung mit der Zukunftswerkstatt
Aysel Osmanoglu, Mitglied der Geschäftsleitung der GLS Gemeinschaftsbank e.G. für Infrastruktur & IT

5 LernZeitRäume – Entwicklung durch Schulfreude und Weltorientierung
Signe Brunner-Orawsky, Diplom-Pädagogin, Gründerin und Pädagogischer Vorstand der Freien Schule LernZeitRäume e.V.

6 Permanomics Design: Wie lassen sich Naturprinzipien im Organisations- und Businesskontext anwenden?
Sarah Eisenmann, Beraterin für Organisationsdesign, Digitalisierung und Kollaboration, OuiShare, München
David Weingartner, Berater für Resilienz, Innovationsdesign und Kollaboration, OuiShare, München

7 Der neuen Arbeitswelt auf der Spur – ein Unternehmensbeispiel
Katrin Blank, Corporate Communications, und Christiane Mundhenk, Customer Experience Learning Center, Lilly Deutschland GmbH

15.45 – 16.15 Uhr Gesprächszeit mit Kaffee

16.15 – 17.15 Uhr Parallele Workshops

17.15 – 18.00 Uhr „Dialogkreise“ – Vertiefen, Ausloten, Austauschen

18.15 – 19.30 Uhr GWS Mitgliederversammlung bzw. Netzwerkzeit in der Lounge für Nicht-Mitglieder

19.30 – 20.30 Uhr Abendessen

Ab ca. 20.00 Uhr „Ein-Klang, Stimme erleben“
Matthias Otto, Musiktherapeut und Sänger, Heidelberg

Freitag, 24.02.2017

- 08.30 – 09.00 Uhr** **Rio Abierto**
Dr. Sonja Seppi
- 09.00 – 09.15 Uhr Organisatorisches
- 09.15 – 10.30 Uhr** **Keynote mit Diskussion**
Resilienz, wo bleibt die Gestaltung des Außen?
Ein kritischer Diskurs
*Thomas Gebauer, Psychologe und Geschäftsführer von
medico international e.V., Friedensnobelpreis 1997
(Kampagne zum Verbot der Landminen)*
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 12.00 Uhr** **Einfach mal zuhören – statt ansagen!**
*Masterstudent*innen unterschiedlicher
Fachrichtungen der Goethe-Universität Frankfurt*
- 12.00 – 12.30 Uhr** **„Aus-Klang, Stimme erheben“**
Matthias Otto
- 12.45 – 13.00 Uhr Abschluss und Verabschiedung
- Ab ca. 13.00 Uhr Imbiss



Mittwoch, 22.02.2017

BEDROHUNG VON AUSSEN? GESTALTUNG VON INNEN!

Führen und Beraten in Zeiten disruptiver
Veränderungen in der Arbeitswelt

14.30 – 15.30 Uhr // Keynote

VUKA und ihre Phänomene, Kränkung – Bedrohung – Chance?

Die Phänomene der sog. VUKA-Welt markieren nicht den ersten „erschütternden“ Umbruch in der Geschichte, bei dem Denken, Handeln und Selbstverständnis von Gesellschaften, Institutionen und Individuen in Frage gestellt werden. Welche spezifischen „Bedrohungen“, Risiken und Herausforderungen bringt die VUKA-Welt mit sich, vor allem für die Menschen und Organisationen? Was kommt wohl sicher? Was muss losgelassen werden? Was bleibt? Welche Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten sind (schon) erkennbar oder neu zu entwickeln? Welche individuellen Haltungen, welche Kulturmerkmale für Organisationen braucht es hierfür?

Hans Dieter Wilms, Gesellschafter PROFESSIO GmbH,
Senior Management Coach, Organisationsentwickler, Speaker;
<https://www.professio.de/consulting/business-coaching/detail/hans-dieter-wilms/>

16.00 – 17.00 Uhr // Keynote

Mediale Inszenierung von Bedrohung – so werden wir durch Sprache manipuliert

Die Sprache der Politik und der Medien beschreibt nicht nur unsere Wirklichkeit aus einer bestimmten Perspektive, sondern verändert und formt sie zugleich. Das Klima einer Gesellschaft, das Denken und Handeln ihrer Bürgerinnen und Bürger, die politische Kultur eines Landes – all das bleibt niemals unberührt von den Begriffen, in denen es wahrgenommen wird, wie sich an zahlreichen Beispielen zeigen lässt. Ob die Mehrheit der Deutschen die „Flüchtlingskrise“ als Bedrohung oder mit dem Wort „Willkommenskultur“ als Integrationsaufgabe verbindet, das verändert die politische Realität auch hier. Mit den Worten von Friedrich Nietzsche: „Es genügt, neue Namen und Schätzungen und Wahrscheinlichkeiten zu schaffen, um auf die Länge hin neue ‚Dinge‘ zu schaffen.“

Stephan Hebel, Journalist und Publizist u.a. Mitglied im ARD-Pressclub und Ko-Autor von Gute-Macht-Geschichten, 2016. Zuletzt erschien von ihm „Sehr geehrter AfD-Wähler, wählen Sie sich nicht unglücklich! – Ein Brandbrief“, https://de.wikipedia.org/wiki/Stephan_Hebel

Ab ca. 20.15 Uhr // Filmvorführung

BEYOND PUNISHMENT

Freiheit ist, was du aus dem machst, das dir angetan wurde.

Der Dokumentarfilmer Hubertus Siegert untersucht in seinem preisgekrönten Film die Frage nach dem Sinn von Schuld und Bestrafung. Vorsichtig nähert er sich den Protagonisten seines Films und beleuchtet mit ihnen diese Frage aus verschiedenen Perspektiven. Dem Dokumentarfilmer ist ein reflektierter und bewegender Film gelungen, der anregt, nachzudenken und unseren gesellschaftlichen Umgang mit Schuld zu hinterfragen.

Nach dem Film ist Zeit, mit dem Filmemacher ein Gespräch über seinen Film zu führen.

Hubertus Siegert, Dokumentarfilmer und Gründer der Produktionsfirma S.U.M.O. Film, Berlin, <http://sumofilm.de>
Vorstandsmitglied der Deutschen Filmakademie.

Donnerstag, 23.02.2017

08.30 – 09.00 Uhr // Warm Up

Rio Abierto

Rio Abierto – das muss man zulassen und spüren – sich vom offenen Fluss mitreißen und tragen lassen... Erlebnis. Energie. Emotion. Ein wirbeliges und strukturiertes Durcheinander, belebend und erfrischend. Ziel ist es, den Kopf von der üblichen Gedankenspirale frei zu kriegen, um neuen und kreativen Denkipulsen Raum zu geben. Es ist eine gute Möglichkeit, Urlaub von sich selbst zu machen, das Gewohnte mal bei Seite zu lassen, um das Außergewöhnliche zu erleben. Mit und ohne Musik ahmen die Teilnehmenden die Referentin nach. Auf diese Weise entstehen befreiende Bewegungen und überraschende Begegnungen.

Dr. Sonja Seppi, Pädagogin, internationale Rio Abierto Trainerin und Yogalehrerin:

vom Kopf in den Körper mit neuen Impulsen und prickelnder Lebendigkeit, Brixen (Südtirol), www.sonja-seppi.com/de.html

09.15 – 10.15 Uhr // Keynote

Auswirkung der Digitalisierung auf die Arbeitswelt

Werden intelligente maschinelle Systeme die menschliche Arbeit zunehmend ersetzen? Sicher ist, dass sich Arbeit im Kontext der schnellen Verbreitung digitaler Technologien deutlich wandeln wird. So steht vor allem die industrielle Arbeit im Fokus, diskutiert unter dem Label Industrie 4.0. Auf dem gegenwärtigen Stand der technologischen Entwicklungen sind die Prognosen zu Beschäftigung und Arbeitsmarkt sehr widersprüchlich. Szenarien lassen sich durch „Upgrading“, „Polarisierung“ und „Flexibilisierung und Entgrenzung“ überschreiben, Barrieren oder begrenzte Beherrschbarkeit des Technologieeinsatzes erhöhen die Divergenz von Prognosen. Es ist wohl eher damit zu rechnen, dass sich Arbeitsformen dynamisch und oftmals unkalkulierbar wandeln, mit weitreichenden Konsequenzen auf die Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten und entsprechenden Auswirkungen auf die Qualifikationserfordernisse. Hohen Einfluss hat dabei die Gestaltung des jeweiligen Automatisierungskonzepts und des betrieblichen Einführungsprozesses. Damit wird der Wandel von Arbeit insgesamt uneindeutig sein, und die digitalen Technologien werden die Heterogenität der Arbeitslandschaft vertiefen.

Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen, Economic and Industrial Sociology TU Dortmund University, Vorstandsmitglied des FGW Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (e.V.), Nordrheinwestfalen, Themenbereich Digitalisierung von Arbeit – Industrie 4.0, <http://www.fgw-nrw.de> und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Plattform Industrie 4.0 bei acatech, Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, Berlin

11.30 – 12.45 Uhr // Parallele Workshops



Blockchain, Smart Contracts & Dezentrale Autonome Organisationen

Blockchain, die Technologie hinter Bitcoin, ist eine neue Form der Verifizierung von Datentransaktionen, auf deren Basis viele Funktionen zentral organisierter Informationssysteme dezentralisiert werden können. Es ist ein Transaktionsprotokoll, das auf dem herkömmlichen Internet aufbaut, das echte P2P Transaktionen ermöglicht, und zwar ohne zentrale Clearingstelle. Auf diesem Transaktionsprotokoll kann man Selbstausführende Verträge (Smart Contracts), dezentrale Anwendungen (dApps) und Dezentrale Autonome Organisationen (DAOs) aufbauen. Der Anspruch der Blockchain: Geld ohne Banken, Firmen ohne Manager, Staat ohne Politiker. Wie realistisch ist dieser Anspruch, und wie kann sich diese neue Technologie tatsächlich auf unser wirtschaftliches und gesellschaftliches Zusammenleben auswirken?

Dr. Shermin Voshmgir, Gründerin vom BlockchainHub, www.blockchainhub.net/, Gastdozentin an der Wirtschaftsuniversität Wien und Beraterin vom eEstonian Residency Programm

11.30 – 12.45 Uhr // Parallele Workshops



Agilität mit Scrum – Konsequenzen für die Organisations- und Personalentwicklung

Scrum verspricht eine schnelle Realisierung von funktionierenden (Teil-)Lösungen – in klaren Rollen der Beteiligten und kleinen häufigen Schritten, befördert durch konzentrierte und zielgerichtete Kommunikation und Präsentation realer Ergebnisse. Erkenntnisgrundlage ist, dass die Anwendung wichtiger ist als die Dokumentation und dass Selbstorganisation zur Ergebniserzeugung unabdingbar ist.

Aber was braucht es für ein Gelingen über die Definition und Anwendung der Anforderungen an die Regelprozesse und die fachliche Qualifizierung der Beteiligten hinaus? Welche Unternehmens- und Führungskultur gibt einen fruchtbaren unterstützenden Rahmen? Welche Haltung der Beteiligten ist Grundlage für Agilität und Anwendungsorientierung? Oder anders: warum scheitern Versuche, die ausschließlich im Instrumentellen verhaftet bleiben? Im Workshop wollen wir den Raum und den Bedarf für Organisations- und Personalentwicklung in Organisationen diskutieren, die Scrum als Vorgehensmodell einsetzen wollen. Hierfür wollen wir Antworten finden, Erfahrungen austauschen und Anregungen mitnehmen.

Christian Rieckmann, Gesellschafter CoAlCon® Corporate Alignment Consulting, www.coalcon.de Certified Scrum@Scale Practitioner, Certified Scrum-Master (ScrumAlliance/Jeff Sutherland).

Steffen Griesel, Geschäftsführer plentymarkets GmbH, www.plentymarkets.eu



11.30 – 12.45 Uhr // Parallele Workshops

2050: Zukunft der Arbeit – Konsequenzen für heute

„Wir wissen nicht genau, was kommt, aber wir können es gestalten“ lautet eine zentrale Aussage aus der aktuellen Delphi-Studie 2016. Unser Delphi zur Zukunft der Arbeit hat 350 Experten weltweit nach den erwartbaren Entwicklungen gefragt.

Während die traditionelle deutsche Presselandschaft im Zuge von „Themenwochen“ noch darüber philosophiert, ob uns Automation, Robotik und Künstliche Intelligenz Arbeitsplätze wegnehmen werden, ist die Welt um Deutschland herum schon weiter. Globalisierte Clickworking-Plattformen, aber auch Plattformen für Zeitarbeit von Projektmanagern, Sekretariaten und Führungsmenschen sind dabei, sich weltweit ohne jede Rücksicht auf bestehende Zertifizierungs- oder Bildungssysteme zu etablieren. Positiv gesehen: Wenn Arbeitnehmer rechtzeitig den Wert digitaler Kompetenz erkennen, brauchen sie die digitale Zukunft der Arbeit nicht zu fürchten, sondern können ihren Tätigkeitsbereich sogar erweitern. Haben Sie beispielsweise schon mal daran gedacht, ein Büro in Indien für sich arbeiten zu lassen - auch wenn Sie selbst Angestellter sind?

Dr. Ole Wintermann, Senior Project Manager bei der Bertelsmann Stiftung, www.bertelsmann-stiftung.de, Autor von „2050: Die Zukunft der Arbeit. Ergebnisse einer internationalen Delphi-Studie des Millennium Project.“ Unter @olewin ist er auf Twitter zu finden. Er ist Co-Founder, Blogger, Menschenrechtsaktivist und lebt täglich die Zukunft der Arbeit, die uns alle in den nächsten Jahren erwarten wird.



16.15 – 17.15 Uhr // Parallele Workshops

„Bedrohung der Finanzbranche – Gestaltung mit der Zukunftswerkstatt“

Wenn Aysel Osmanoglu nach ihrer Arbeit in der Zukunftswerkstatt gefragt wird, sprudelt es aus ihr heraus: „Es ist eine der genialsten Sachen, die ich je gemacht habe.“ Keine Hierarchien, das gesamte Spektrum des Individuums anerkennend, seine Fähigkeiten wertschätzend, kreativ, zugewandt, energetisch. „Das ist die Zukunft der Arbeit“, sagt das designierte Vorstandsmitglied der GLS Bank. „Das ist ein Traum.“ Disruptive Veränderungen hat sie mehrfach erlebt: Flucht aus Bulgarien in die Türkei, Auswanderung nach Deutschland, studentische Aushilfe bei der Ökobank, die mit der GLS Bank zur führenden Alternativbank in Deutschland fusionierte.

Aysel Osmanoglu, Mitglied der Geschäftsleitung der GLS Gemeinschaftsbank e.G. für Infrastruktur & IT, www.gls.de

16.15 – 17.15 Uhr // Parallele Workshops

5

LernZeitRäume – Entwicklung durch Schulfreude und Weltorientierung

Die Disruption der Wende 1989 ermöglichte eine neue Weltorientierung und war der Start einer persönlichen und gemeinschaftlichen Entwicklungsreise durch verschiedene „LernZeitRäume“: Reformpädagogische Ideen und deren Praxis in Finnland, den Niederlanden oder in Kanada sowie die aktuellen erziehungswissenschaftlichen Diskussionen. Die Reise mündete vor 10 Jahren in ein außergewöhnliches pädagogisches Konzept und dessen Umsetzung in der Freien Schule LernZeitRäume e.V. mit einer erstaunlichen Resilienz. Sie findet ihre Fortsetzung u.a. in der Global Goals Curriculum – Konferenz für die Zukunft des Lernens oder ganz praktisch als Weltorientierungswoche (WOW) in der Freien Schule und in deren ständiger Weiterentwicklung auf Entwicklungskonferenzen mit allen Stakeholdern.

Signe Brunner-Orawsky, Diplom-Pädagogin,
Gründerin und Pädagogischer Vorstand der Freie Schule LernZeitRäume e.V.,
www.lernzeitraeume.de

16.15 – 17.15 Uhr // Parallele Workshops

6

Permanomics Design: Wie lassen sich Naturprinzipien im Organisations- und Businesskontext anwenden?

Wo können wir in einer sich ständig verändernden, komplexen und digitalisierten Welt nach Inspiration und Modellen wahrer Resilienz suchen? Wenn wir die Erde als eine Organisation betrachten, müssen wir zugeben, dass sie ziemlich gut funktioniert – seit 4,6 Milliarden Jahren passt sie sich jeglicher Disruption an und überwindet immer neue Herausforderungen, während sie gleichzeitig enorme Biodiversität und Überfluss generiert. In dieser Session entdecken wir neue Herangehensweisen und Gestaltungsmaßnahmen, die von der gesammelten Weisheit der Natur und ihrem evolutionären Lernprozess durch Scheitern und Gedeihen inspiriert sind.

Sarah Eisenmann, Beraterin für Organisationsdesign,
Digitalisierung und Kollaboration, OuiShare, München

David Weingartner, Berater für Resilienz,
Innovationsdesign und Kollaboration, OuiShare, München,
<http://ouishare.net/en/community/3>

16.15 – 17.15 Uhr // Parallele Workshops



Der neuen Arbeitswelt auf der Spur – ein Unternehmensbeispiel

Die Zeit ist reif für wirkliche Veränderungen in der Arbeitswelt. Unternehmen müssen ihren eigenen Weg finden zwischen hierarchischer Steuerung von oben sowie Partizipation und Selbstorganisation der MitarbeiterInnen. Wie macht das ein internationales Pharmaunternehmen wie *Eli Lilly and Company*? Was heißt hier „Arbeiten auf Augenhöhe“? Konkrete Beispiele aus der Unternehmenspraxis zeigen Möglichkeiten und Erfolge aber auch Herausforderungen und Hürden, die es auf diesem Weg zu beachten gilt.

Katrin Blank, Corporate Communications und

Christiane Mundhenk, Customer Experience Learning Center, Lilly Deutschland GmbH, www.lilly-pharma.de

Ab ca. 20:30 Uhr

„Ein-Klang, Stimme erleben“

Völlig egal ob Sie meinen, gar nicht singen zu können, oder ob Sie erfahrener Chorsänger sind: Nach einem Tag voller Sehen, Hören und Diskutieren einfach mal innehalten, etwas Ungewohntes tun: gemeinsam singen!

Erfahren Sie Ihre eigene Stimme ganz neu. In Ein-Klang kommen mit sich und den anderen. Die anderen werden nicht Bedrohung, sondern gemeinsam gestalten wir einen Resonanzraum. Erleben Sie, wie Ihre Atmung Sie von innen unterstützt, welche Klänge Sie mit Ihrer Stimme erzeugen können, wie Sie zusammen einen Chor bilden und wie entspannt, kraftschöpfend und aufhellend sich dies anfühlt.

Matthias Otto, Musiktherapeut und Sänger, Heidelberg, www.cantus-heidelberg.de

Freitag, 24.02.2017

09.15 – 10.30 Uhr // Keynote

Resilienz, wo bleibt die Gestaltung des Außen? Ein kritischer Diskurs

Resilienz ist zu einem fast schon magischen Wort geworden, zu einer Art All-Heilmittel gegen nahezu alle Bedrohungen, denen Menschen heute ausgesetzt sind. Nichts spricht dagegen, die Widerstandskraft von Menschen zu stärken und ihnen zu helfen, sich vor Katastrophen besser zu schützen.

Absurd aber wird es, wenn das Bemühen um Resilienz zur Rechtfertigung dafür herhalten muss, nichts mehr gegen die Ursachen von Krisen zu tun. Genau das aber ist zunehmend der Fall. Die Idee der Resilienz, aus der in den Umwelt- und Sozialwissenschaften, aber auch in der Architektur anfangs durchaus sinnvolle Konzepte entwickelt wurden, ist in den letzten Jahren mehr und mehr entpolitisiert worden und erhebt gar nicht mehr den Anspruch, Alternativen zur herrschenden Krisendynamik zu denken.

Thomas Gebauer, Psychologe und Geschäftsführer von medico international e.V., www.medico.de, Friedensnobelpreis 1997 (Kampagne zum Verbot der Landminen), Träger der Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt (2014)

11.00 – 12.00 Uhr // Plenumsgespräch

Einfach mal zuhören – statt ansagen!

Sie sind jetzt schon da - die StudentInnen - auf unserem Forum. Und Sie sind die Zukunft! Einige von ihnen sind eingeladen, den VeranstalterInnen und TeilnehmerInnen einen „Spiegel“ vorzuhalten. Wie nehmen zukünftige KollegInnen die von der Generation 40+ geprägten Diskussionen wahr? Welche Perspektiven haben sie auf die Themen? Übersehen die „alte Hasen“ ggf. Wichtiges und diskutieren daher an der Wirklichkeit der jungen Generation vorbei? Sind sie überhaupt „noch“ in der Lage zukünftige Arbeitswelten ohne Mitwirkung derer zu gestalten, die die Auswirkungen der Transformation maßgeblich erleben werden? Was gilt es, besser zu machen?

Freuen wir uns auf den „jungen Spiegel“ und den anschließenden Dialog!

N.N., MasterstudentInnen unterschiedlicher Fachrichtungen
der Goethe-Universität Frankfurt

12.00 – 12.30 Uhr

„Aus-Klang, Stimme erheben“

Zum Aus-Klang noch einmal die Stimme erheben. Intuition und Empathie stärken. Gemeinsam ausklingen. Noch einmal Klangraum von innen heraus gestalten. Aktiv und passiv, als Gebende und Nehmende, als Singende und einfach nur Zuhörende. Noch einmal Klangraum von außen wahrnehmen, jenseits jeglicher Bedrohung. Sich überraschen lassen von einem unerwartetem Hörerlebnis. Abschließen, gestärkt ausklingen.

Matthias Otto, Musiktherapeut und Sänger, Heidelberg, www.cantus-heidelberg.de

Per E-Mail oder Post an:
www.gws-netzwerk.de,
office@gws-netzwerk.de

Hiermit melde ich mich für das Forum 2017
Bedrohung von außen? Gestaltung von innen!
vom 22. bis 24. Februar 2017
in Oberursel/Taunus an.
Mit der Bestätigung ist die Anmeldung verbindlich
und der Teilnahmebeitrag zu entrichten.

GWS Vorstand
Doris Leoff
Bernhard-Becker-Str. 7

60389 Frankfurt

www.gws-netzwerk.de

Anmeldung forum 2017

Name, Vorname

Firma

Funktion/Abteilung

Adresse

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Veranstalter Gesellschaft für Weiterbildung und Supervision –
Netzwerk für systemische Organisations- und
Personalentwicklung e.V. (gws-netzwerk)

Tagungsort Akademie Gesundes Leben
in der Stiftung Reformhaus-Fachakademie
Gotische Str. 15, 61440 Oberursel
Tel.: 0 61 72- 30 09-840 (Rezeption)
Fax: 0 61 72- 30 09-881
rezeption@rfa-oberursel.de
Hotel (Nichtraucher)

und Frühstück bitte selbst buchen
aus GWS-Kontingent/Selbstzahler
Tagungspreis Tagungspreis für Mitglieder / Nichtmitglieder
3 Tage 390/560 € zuzügl. 19% MwSt.
Frühbucher: Bei Anmeldung vor dem 04. Januar 2017
reduziert sich der Tagungsbeitrag um 10%. Die Tagungs-
gebühr beinhaltet exquisite Seminarküche in Bioqualität,
Kaffeepausen und einen Imbiss zum Abschied.

Projektteam Thomas Bühl, Nicola Dambacher, Petra Ruda, Elmar Sing
Vorstand GWS Vorstand – Doris Leoff
Bernhard-Becker-Str. 7, 60389 Frankfurt

**Anmeldung bitte
über die
GWS-Homepage
E-Mail
Telefon**

www.gws-netzwerk.de
office@gws-netzwerk.de,
01 57- 53 20 44 19

**max. Teilnehmer
Überweisung auf
das Konto**

100 Personen
GWS Netzwerk e.V.
Volksbank Reutlingen
BIC: VBRTDE6R
IBAN: DE03 6409 0100 0423 0000 04
Mit der schriftlichen Bestätigung ist die Anmeldung verbindlich.

Storno

Bei Abmeldung vor dem 01. Februar 2017
werden 80% der Gebühr zurückerstattet.